



Ein Blick vom Schlipf herab auf die Baustelle des Riehener Naturbades: Eine markante Holzkonstruktion schirmt das eigentliche Bad zur Straße hin ab; aufbereitet wird das Badewasser links der Weilstraße. FOTO: GRAMESPACHER

„Herzstück“ kommt später

Eröffnung des Riehener Naturbades wurde wegen Insolvenz einer Baufirma in den Juni verschoben

VON UNSEREM REDAKTEUR
DANIEL GRAMESPACHER

RIEHEN. Die Eröffnung des Riehener Naturbades verzögert sich. Statt wie vorgesehen am 10. Mai werde das neue Bad an der Wiese am Fuße des Schlipf im Juni eröffnet, teilte die Gemeinde Riehen mit. Einen genauen Termin nennt sie nicht. Die Verzögerung wird damit begründet, dass sich die Firma, die mit der Steuerungstechnik für das Aufbereiten des Wassers beauftragt ist, in einem Insolvenzverfahren befindet.

Das Naturbad hat bereits Form angenommen. Ins Auge sticht vor allem die Holzkonstruktion, die das Bad weitgehend umgibt. Die Bauarbeiten seien weit fortgeschritten, schreibt denn auch die Gemeinde Riehen. Vor allem Arbeiten in der Umgebung und der Innenausbau stünden noch an. Ganz nach Wunsch laufen die Arbeiten an dem Bad, für das im November Richtfest war, aber nicht. Im Februar hieß es noch, die Bauarbeiten lägen im Zeitplan. Der Eröffnung am 10. Mai stehe nichts entgegen, teilte der Gemeinderat

damals mit, nachdem er die Baustelle in Augenschein genommen hatte.

Inzwischen ist dieser Zeitplan überholt. Denn die Steuerung der Pumpen, das technische Herzstück des Naturbades, mit der die Aufbereitung und Reinigung des Wassers ohne Chemie möglich ist, wird erst Anfang Mai geliefert. Das sorgfältige Testen mit der eingesetzten Steuerung werde ungefähr fünf Wochen beanspruchen, heißt es in der Mitteilung der Gemeinde. Schließlich sollen die Badegäste im Naturbad jederzeit einwandfreies Wasser vorfinden.

Im Unterschied zu einem herkömmlichen Freibad wird das Wasser im Naturbad ohne chemische Zusatzstoffe gereinigt. Das Bad besteht aus zwei Bereichen: dem eigentlichen Schwimmbad. Dessen zentrales Becken ist in einen Nichtschwimmerbereich, vier 25-Meter-Bahnen für Schwimmer sowie einen Sprungbereich gegliedert. Für Kleinkinder gibt es ein separates Planschbecken. Auf der gegenüberliegenden Seite der Weilstraße, auf dem Gelände des früheren Schwimmbads, das 2007 geschlossen wurde, weil es dem Bau der Zollfreien

Straße im Weg stand, befindet sich der Regenerationsbereich. Dorthin wird das „abgedadete“ Wasser gepumpt und physikalisch-biologisch gereinigt, ähnlich wie das Rheinwasser durch Versickern in den Langen Erlen zu Trinkwasser aufbereitet wird. Das „abgedadete“ Wasser wird durch Kiesschichten und mit Wasserpflanzen bepflanzten Boden geleitet. Dabei eliminieren Mikroorganismen Keime, und die Pflanzen nehmen die Nährstoffe im Wasser für ihr Wachstum auf, bevor das so aufbereitete Wasser wieder zurück in den Badebereich gepumpt wird.

Trotz der Verzögerung würden die Kosten von 9,2 Millionen Franken eingehalten; sie bewegten sich im Rahmen der bewilligten Mittel, versichert die Gemeinde Riehen in ihrer Mitteilung. 2,5 Millionen Franken kommen von deutscher Seite als Entschädigung für die Zollfreie; 1,5 Millionen steuert der Sport-Toto- und Lotteriefonds bei; das Gemeindeparlament bewilligte 5,2 Millionen Franken. Das genaue Datum der Eröffnung mit einem Fest für die gesamte Bevölkerung will die Gemeinde bekannt geben, sobald die Wasserdurchlauftests abgeschlossen sind.

Sorg treit

Delegierte

SCHLIENGEN
gen Mitglieder
wehren im l
den Verantw
müsse unbed
Mitgliederwe
sagte Kreisj
Herfort (Eim
tenversamml
wehr Lörrach
sei, dass trotz
Übernahmen
bil sei, heißt
Einen guten A
winnen, sieh
wie in Zell be
und in Schwö

Die Jugend
nem separate
Markus Hasl
den sinkend
sche für das l
attraktivere
tunggsspann
abgenommen
(Todtnau). C
über die Vorb
lager unter d
de Luft“ Ende
Währer (Weil
die Zuschüss
ten, verdienen
wehren zu e
ne einwandf
nigt, der Hau
Für außergev



Gewählte u

UMSCHAU

WEIL AM RHEIN

Badische Zeitung, 3.4.2014, S. 36

Information und persönliche Ge